



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Deudsche Messe vnd Ordnunge Gottes diensts

Luther, Martin

Zwickaw, [1533]

VD16 M 4920

Von dem Gottes dienst.

urn:nbn:de:hbz:466:1-31825

reychen seelen inn der schrift vnd erkentnis Gottis wörden /
bis das sie selbst dieser beutlin / als Locos communes ma-
machen vñ die gantze schrift drein fasseten / sonst gebets
teglich zur predigt / vnd gehet widder dauon / wie es hinzu
gangen ist. Denn man meynet / es gelte nichts mehr / den
die zeit zu hören / gedencet niemand etwas dauon zu lernen
oder behalten. Also höret manchs mensch drey / vier iar
predigen / vnd lernt doch nicht / das auff ein stück des glau-
bens künd antworten / wie ich täglich wol erfare. Es ste-
het inn büchern gnug geschrieben / Ja es ist aber noch nit
alles inn die hertzen getrieben.

Von dem Gottes dienst.

Weyl alles Gottis dienstis / das grossist vnd furnemst
stück ist / Gottes wort predigen vnd leren / halten wirs mit
dem predigen vnd lesen also. Des heyligen tags odder
Sontags lassen wir bleiben die gewonlichen Epistel vñnd
Euangelia / vñ haben drey predigt. Frue vmb fünffe oder
sechste singet man etliche Psalmen / als zur Metten / Dar-
nach predigt man die Epistel des tages / allermeist vmb
des gesindes willen / das die auch versorget werden vnd
Gottes wort hören / ob sie ia inn andern predigeten nicht
sein künden. Darnach ein Antiphon / vñ das Te deum lau-
damus oder Benedictus vmb einander / mit einem Vater
vñser / Collecten Benedicamus domino. Vnter der Messe
vmb acht oder neune / predigt man das Euangelion / das
die zeit gibt durchs iar. Nach mittage vnter der Vesper /
für dem Magnificat / predigt man das Alte Testament /
ordenlich nach einander. Das wir aber die Epistel vñnd
Euangelia nach der zeit des iars geteylet / wie bisher ge-
wonet / halten / Ist die ursach / Wir wissen nichts sonder-
lichs inn

lichs inn solcher weise zu taddeln / So ist mit Wittenberg so gethan zu diser zeit / das viel da sind / die predigen lernen sollen an den orten / da solche teylung der Episteln vnd Euangelia noch gehet vnd vielleicht bleibt. Weyl man denn mag denselbigen damit nutze sein vnd dienen / on vnser nachteyl / lassen wirs so geschehen / damit aber wir nicht die taddeln wollen / so die gantzen bücher der Euangelisten für sich nehmen. Diemit achten wir habe der Leye predigt vnd lere genug / wer aber mehr begert / der findet auff andere tage gnug.

Nemlich des Montags vnd Dinstags früe geschihet eyne deudsche Lektion von den Zehen geboten / vom glauben vnd Vater vnser / vñ der Tauffe vnd Sacrament / das dise zween tage / den Catechismen erhalten vñ sterckē inn sein rechten verstandt. Des Mitbochs früe / aber eyne deudsche Lektion / dazu ist der Euangelist Mathens gantz geordenet das der tag sol sein eygen sein / weyl es ia zumal ein seyner Euangelist ist für die gemeyne zu leren / vñ die gute predigt Christi auff dem berge gethan / beschreybt / vnd fast zu vbung der liebe vñ guten werck helt. Aber den Euangelisten Johannes / welcher zumal gewaltiglich den glauben leret / hat auch seinen eygen tag / den Sonabend nach mittage vnter der Vesper / das wir also zween Euangelisten ynn teglicher vbung halten. Der Dornstag Freitag / früe morgens / haben die teglichen wochen Lektion inn den Episteln der Aposteln / vnd was mehr ist im Newen Testament. Diemit sind lection vnd predigt gnug bestellet / das Gottis wort im schwang zuhalten / on was noch sind Lektion inn der hohen Schulen für die gelerten.

Für die Knaben vnd schuler inn der Biblia zu vben gehet es also zu. Die wochen vber teglich / für der Lektion /
singen /

singen sie etliche Psalmen latinisch / wie bisher zur Metten
gewonet / denn / wie gesagt ist / wir sollen die ingent beyder
latinischen sprachen inn der Biblia behalten vnd vben /
Nach den Psalmē lesen die Knaben eyner vmb den andern
zwen oder drey eyn Capitel latinisch aus dem Newē Testa
ment darnachs lang ist / Darauß liest ein ander Knabe
dasselbige Capitel zu deusch sie zu vben / vnd ob icmands
von Leyen da were vnd zuhöret. Darnach gehen sie mit
eyner Antiphen zur deuschē Lection / dauon droben ge
sagt ist. Nach der Lection singet der gantze hauffe ein
deusch lied / darauß spricht man heymlich ein Vater vn
ser / Darnach der Pfarrher odder Capplan eyne Collecten
vnd beschliessen mit dem Benedicamus domino / wie ge
wonet ist.

Desselbigen gleichen zur Vesper / singen sie etliche der
Vesper Psalmen / wie sie bisher gesungen sind / auch lati
nisch mit eyner Antiphen / darauß eynen Dymnus so er
verhanden ist / Darnach lesen sie abermal eyner vmb den
andern zwen oder drey latinisch aus dem Alten Testament /
ein gantzes oder halbes Capitel / darnachs lang ist / Dar
nach liest ein Knabe dasselbige Capitel zu deusch / Dar
auß das Magnificat zu Latein / mit eyner Antiphen / oder
Lied / Darnach ein Vater vnser heymlich / vnd die Collec
ten mit dem Benedicamus. Das ist der Gottis dienst
teglich durch die wochen inn Stedten
da man Schulen hat.:

B iij Des